

### III.7

#### Jesus und seine Botschaft

## Das Reich Gottes ist mitten unter euch – Die zentrale Botschaft Jesu in Gleichnissen

Ulrike Fliedner, Düsseldorf



© RAABE 2019

© iStock / Getty Images Plus

In seinen Gleichniserzählungen hat Jesus mithilfe von sprachlichen Bildern Gottes Liebe zu den Menschen erklärt und das Reich Gottes verkündet. So erscheint Gott als der treue Hirte, der auch das letzte seiner Schafe nicht verlor, in gibt es den gerechten Weinbauer, der seine Arbeiter fair entlohnt. Doch nicht nur das Reich Gottes wird beschrieben, sondern auch unser Mitwirken daran. In dieser Einheit erschließen die Lernenden handlungsorientiert die bildhafte Sprache der Gleichnisse.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klasse:</b>	8
<b>Dauer:</b>	4 Lernausteine (ca. 7 Unterrichtsstunden)
<b>Kompetenzen:</b>	Gleichnisse kennenlernen und die bildhafte Sprache deuten, Gleichnistexte gestalterisch und darstellerisch umsetzen, mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit biblischen Texten, eigene Standpunkte formulieren, Gegenwartsbezug herstellen und Handlungsmöglichkeiten antizipieren
<b>Methoden:</b>	Parallelgeschichte schreiben, Textpuzzle, Talkshow
<b>Thematische Bereiche:</b>	Neues Testament, Jesus Christus
<b>Medien:</b>	Texte, Bilder, LearningApps
<b>Zusatzmaterialien:</b>	Talentkarten zur gemeinsamen Erstellung eines Bodenbilds

---

## Auf einen Blick

### Baustein 1

#### Nachdenken über das Reich Gottes

**Thema:** Reich Gottes – wie soll das sein? Mithilfe von assoziierten Piktogrammen setzen sich die Schüler mit der Frage nach dem Reich Gottes auseinander.

**M 1** **Dein Reich komme – über eine Zeile im Vater unser nachdenken**

**Kompetenzen:** über das Reich Gottes auf der Grundlage von Piktogrammen nachdenken, Piktogramme deuten und Vorstellungen zum Gottesreich entwickeln

### Baustein 2

#### Jesus spricht in Gleichnissen

**Thema:** Die Schüler lernen auf der Grundlage von LK 13,18–21 Gleichniserzählungen Jesu kennen und setzen sich mit der Bildsprache auseinander.

**M 2** **Jesus redet in Gleichnissen – Alles was wichtig ist**

**M 3** **Das Gleichnis vom verlorenen Schaf und vom verlorenen Drachmen – Ein Gleichnis deuten**

**M 4** **Verlorenes suchen und wiederfinden – Eine Parallelgeschichte schreiben**

**Kompetenzen:** einen Informationstext auf das Wichtigste reduzieren, Merkmale von Gleichniserzählungen zusammenfassen und wiedergeben, bildhafte Sprache deuten, Gleichnis in die Gegenwart übertragen

### Baustein 3

#### Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg

**Thema:** In einem Rollenspiel reflektieren die Schüler das gesellschaftliche Leistungsdenken, sie deuten das Gleichnis und finden heraus, dass Gottes Gerechtigkeit anders ist.

**M 5** **Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg – Ein Textpuzzle**

**M 6** **Talk am Vormittag – Soll das gerecht sein?**

**M 7** **Gottes Gerechtigkeit ist anders – Gleichnisinterpretation**

**Kompetenzen:** ein Gleichnis erarbeiten, über das eigene Gerechtigkeitsverständnis nachdenken und dies in einer Diskussion vertreten, Jesu Gerechtigkeitsverständnis dem eigenen Lohn–Leistungsverständnis gegenüberstellen,

**Benötigt:** Scheren, Klebstoff, Rollenkarten Talkshow

**Kombination:** Bei diesem Baustein kann M 6 auch ans Ende der Einheit gesetzt werden

und kann so der Lernkontrolle dienen. Soll die Talkshow der kontroversen Auseinandersetzung mit dem Leistungsbegriff dienen, bleibt die vorgeschlagene Reihenfolge bestehen.

**Das Gleichnis vom anvertrauten Geld (Mt 25,14-30)**

Basiskonzept 4

**Thema:** **Die Frage nach der Gerechtigkeit Gottes**  
 Auf der Grundlage eines Fähigkeiten ABC spüren die Schüler ihren persönlichen Stärken und ihrem Können nach. Ein digitales Menü erleichtert auf spielerischer Weise die Deutung des Gleichnisses.

**M 8** **Meinen Talenten auf der Spur – Fähigkeiten ABC**  
**M 9** **Das Gleichnis vom anvertrauten Geld – Anvertrautes mehren**

**Kompetenzen:** das Gleichnis verstehen und deuten, sich der eigenen Fähigkeiten bewusst werden

**Thema:** **Das Reich Gottes mitgestalten**  
 Die Schüler legen gemeinsam ein Bodenbild. Ein Weinberg, sinnbildlich als Reich Gottes, wird mit Legematerialien dargestellt. Die Schüler reflektieren, wie sie mit ihren Fähigkeiten und Können den Weinberg mitgestalten können.

**M 10** **Mitarbeit am Weinberg Gottes – Wie setze ich meine Talente ein?**

**Kompetenzen:** Talente und Fähigkeiten als Gottesgeschenk wahrnehmen, über Möglichkeiten der verantwortlichen Gestaltung der Welt und der Gemeinschaft nachdenken

**Benötigt:** Für das Bodenbild: Seil, Steine, Acker, Talentkarten/ Weinblätter

**Erklärung zu Differenzierungssymbolen**

 <p>Wenn Sie dieses Symbol in den Lehrerhinweisen, so findet Differenzierung statt. Es gibt drei Niveaustufen, wobei nicht jede Niveaustufe extra ausgewiesen wird.</p>		
 <p>leichtes Niveau</p>	 <p>mittleres Niveau</p>	 <p>schwieriges Niveau</p>

© RAABE 2019

# M 1

## Dein Reich komme – Was heißt das eigentlich?

„Dein Reich komme!“ Diese Zeile des Vaterunsers sprechen wir oft, aber hast du eigentlich schon einmal darüber nachgedacht, was diese Worte bedeuten? Wie es auf der Welt aussehen würde, wenn das Reich Gottes anbräche? Würde es noch Kriege geben? Wie würden die Menschen zusammenleben? Die Piktogramme helfen dir, über das Reich Gottes nachzudenken.



### Aufgaben

1. Schau dir die Piktogramme genau an. Was könnten sie über das Reich Gottes aussagen?
2. Notiere deine Überlegungen in die entsprechende Spalte.
3. Hast du noch eigene Ideen? Dann zeichne sie neben die Piktogramme.
4. Tausche dich in einem Bienenkorb mit deinem Sitznachbarn aus und vergleicht eure Deutungen.

Beschreibung	Deutung
Herz	Reich Gottes ist mit Liebe



© RAABE 2019

Illustrationen: Katharina Friedrich

M 6

Talk am Vormittag – Soll das gerecht sein?



Stellt euch vor, bereits zur Zeit Jesu hätte es schon Zeitung, Fernsehen oder das Internet gegeben. Sicher hätte das Verhalten des Weinbergbesitzers zu öffentlichen Diskussionen geführt.

**Aufgaben**

1. Bildet Vierergruppen. Jeder erhält eine Rollenkarte. Denkt und fühlt euch in die jeweilige Person hinein und notiert euch Stichworte zu eurer Rolle.
2. Wenn ihr eure Vorbereitungen abgeschlossen habt, übt das Rollenspielen und präsentiert es vor der ganzen Klasse.

<p><b>Talk am Vormittag – Rollenkarte</b>  <b>Rolle : Moderator Jerusalem TV</b></p> <p>Vor dem Haus eines Weinbergbesitzers hat es vor einigen Tagen einen Tumult zwischen dem Herren und seinen Arbeitern gegeben. Nun wurden alle Beteiligten eingeladen und deine Aufgabe ist es, die Hintergründe des Streites im Gespräch zu erfragen. Was fühlen die Beteiligten? Was denken sie über die Situation?</p> <p><u>Weitere Rollen:</u> Weinbergsbesitzer, früher/erster Arbeiter, später/ letzter Arbeiter</p>	<p><b>Talk am Vormittag – Rollenkarte</b>  <b>Rolle: Weinbergbesitzer</b></p> <p>Als Weinbergbesitzer brauchst du fleißige Arbeiter. Schon früh morgens gehst du auf den Markt, um Tagelöhner einzustellen. (Wie fühlst du dich? Was denkst du?) Was machst du mehrmals am Tag. (Wie fühlst du dich? Was denkst du?) Zuletzt stellst du gegen Abend Arbeiter ein, die bisher keine Arbeit gefunden haben. (Wie fühlst du dich? Was denkst du?) Als es Zeit ist den Arbeiter zu entlohnen, zahlst du ihnen allen die gleiche Summe aus, egal wie lange sie gearbeitet haben. (Wie fühlst du dich? Was denkst du?)</p> <p><u>Weitere Rollen:</u> Moderator, früher /erster Arbeiter, später/ letzter Arbeiter</p>
---	---

<p><b>Talk am Vormittag – Rollenkarte</b>  <b>Rolle: früher/ erster Arbeiter</b></p> <p>Du bist schon früh aufgestanden, um Arbeit zu finden. (Wie fühlst du dich? Was denkst du?) Im Weinberg hast du Steine beseitigt und Wein geschritten. Du hast in der heißen Mittagssonne geschuftet. (Wie fühlst du dich? Was denkst du?) Am Ende des Tages erlebst du, dass die Arbeiter, die nur eine Stunde gearbeitet haben, den gleichen Lohn erhalten wie du. (Wie fühlst du dich? Was denkst du?)</p> <p><u>Weitere Rollen:</u> Weinbergsbesitzer, Moderator, später/ letzter Arbeiter</p>	<p><b>Talk am Vormittag – Rollenkarte</b>  <b>Rolle: später/letzter Arbeiter</b></p> <p>Den ganzen Tag hast du vergeblich versucht, eine Arbeit zu finden. (Wie fühlst du dich? Was denkst du?) Erst gegen Abend bietet dir ein Weinbergbesitzer Arbeit an. (Wie fühlst du dich? Was denkst du?) Nach getaner Arbeit erhältst du den gleichen Lohn wie diejenigen, die den ganzen Tag gearbeitet haben. (Wie fühlst du dich? Was denkst du?)</p> <p><u>Weitere Rollen:</u> Weinbergsbesitzer, Moderator, früher/ erster Arbeiter</p>
---	--

© RAABE 2019

# Das Gleichnis vom anvertrauten Geld – Anvertrautes mehrer

M 9

Auch unter den Gleichnissen Jesu findest du eins, das von Talenten erzählt. Was könnte es mit deinen Fähigkeiten zu tun haben?

### Aufgaben

- Höre dem Lehrervortrag genau zu und notiere dir während des Vortrages Stichpunkte.
- Löse nun das Kreuzworträtsel.

### Waagrecht:

- Sie ruft der Herr zu sich.
- Die Diener sind ..., die von Gott besondere Talente erhalten.
- Wir sollen unsere Talente zur Mitarbeit an Gottes ... einsetzen.
- Er tut es, weil er ... vor dem Herren hat.

### Senkrecht

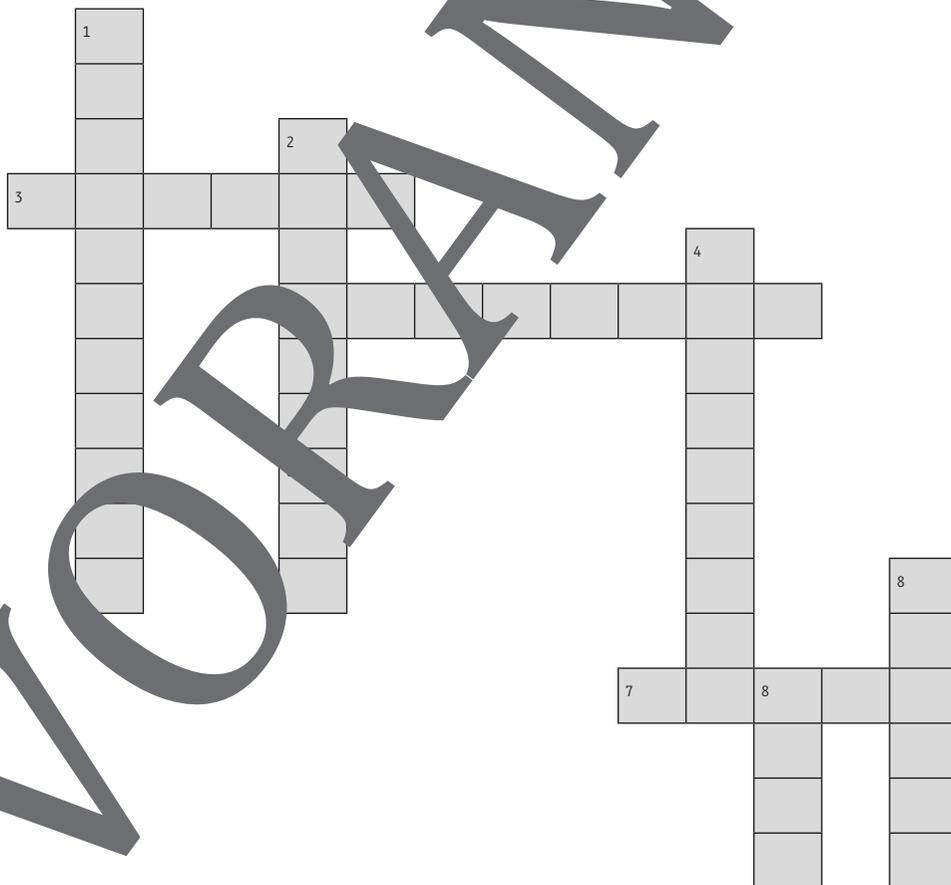
- Mit Talenten sind die ... der Menschen gemeint.
- Wie die ersten beiden Diener sollen auch wir Menschen unsere Talente ...
- Wir müssen kein ... haben, denn Gott schenkt ...
- ... fordert uns auf, ... unsere Talente zu ....



Hier findest du ein Satzpuzzle zum Gleichnistext.



Hier findest du ein Memory, das dir dabei hilft, das Gleichnis zu deuten.



© RAABE 2019